

Landesbühne Rheinland-Pfalz
Schlosstheater Neuwied

TOC TOC

eine komödiantische Seelenmassage
von Laurent Baffie / Deutsch von Anna Machinek
Inszenierung von René Heinersdorff

Gefördert von:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Deutscher Bühnenverein
Bundesverband der Theater und Orchester



ZUM STÜCK

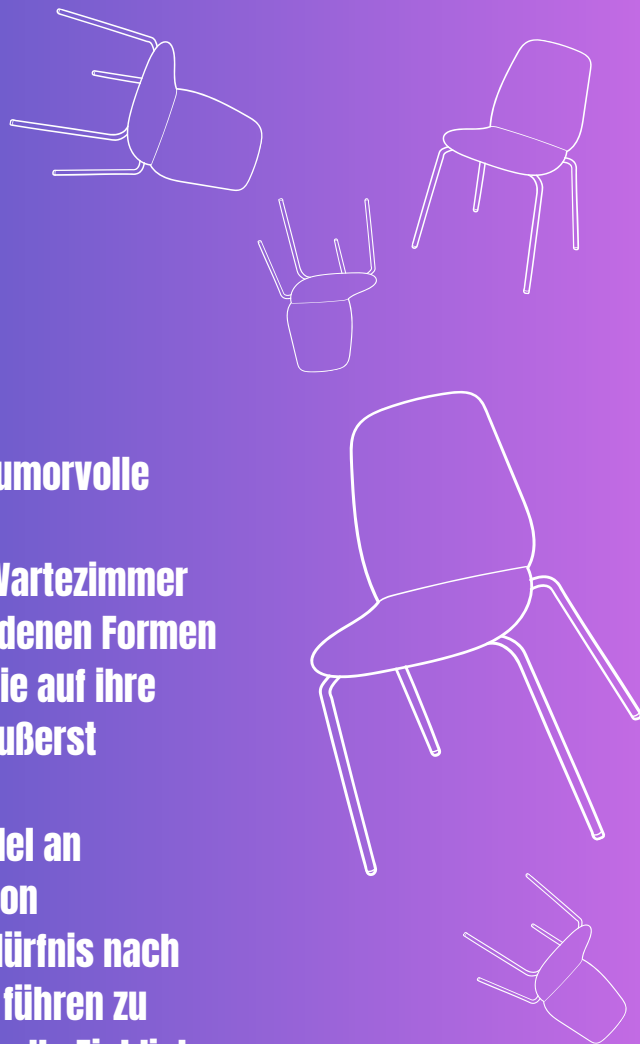
TOC TOC ist eine französische Komödie, die sich auf humorvolle Weise mit dem ernstesten Thema der Zwangsstörungen auseinandersetzt. Das Stück entfaltet sich in einem Wartezimmer einer Arztpraxis, in dem fünf Charaktere mit verschiedenen Formen von Zwangsstörungen aufeinandertreffen. Während sie auf ihre Therapeutin warten, entwickeln sich absurde, aber äußerst unterhaltsame Situationen.

Alle Charaktere in "TOC TOC" tragen ihre eigenen Bündel an zwanghaftem Verhalten. Sei es das ständige Zählen von Gegenständen, übermäßige Reinlichkeit oder das Bedürfnis nach perfekter Symmetrie. Die Interaktionen der Patienten führen zu komischen Momenten und schaffen Raum für humorvolle Einblicke in ihre jeweiligen Zwänge.

Trotz des lustigen Ansatzes gelingt es dem Stück, Empathie für die Charaktere zu wecken und die Herausforderungen, die mit Zwangsstörungen einhergehen, auf sensible Weise zu beleuchten. "ToC ToC" ist eine Geschichte über Akzeptanz, Selbstentdeckung und die Fähigkeit der Menschen, trotz ihrer Zwänge eine Verbindung zueinander zu finden.

Diese Komödie bietet dem Publikum nicht nur herzhaftes Lachen, sondern auch eine Gelegenheit, über die menschliche Natur und die Vielfalt der menschlichen Erfahrungen nachzudenken.

In einer Welt, in der Perfektion oft angestrebt wird, erinnert diese Kömodie uns daran, dass das Leben manchmal viel interessanter und reicher ist, wenn es ein bisschen chaotisch ist.



VIELE WEITERE INFOS UND FOTOS AUCH AUF UNSERER HOMEPAGE ODER SOCIAL MEDIA KANÄLEN:

www.schlosstheater.de



[schlosstheater.neuwied](https://www.instagram.com/schlosstheater.neuwied)



[Schlosstheater Neuwied](https://www.facebook.com/SchlosstheaterNeuwied)

TOC TOC

**Eine komödiantische Seelenmassage
von Laurent Baffie / Deutsch von Anna Machinek**

**Premiere im Schlosstheater 15. September 2023
Dauer ca. 105 Minuten inkl. Pause**

**Fred
Vincent
Blanche
Marie
Lilli
Assistentin**

**Karsten Speck
Thomas Peters
Madeleine Niesche
Alexandra Kamp
Thea Seibert von Fock
Cheryl Angelika Baulig**

**Regie
Kostüme
Bühne
Regieassistenz
Technische Leitung**

**René Heinersdorff
Sylvia Rüger
Thomas Pekny
Inga Leimpeters
Axel Koltermann**

Aufführungsrechte

**AHN & SIMROCK
Bühnen- und Musikverlag GmbH**

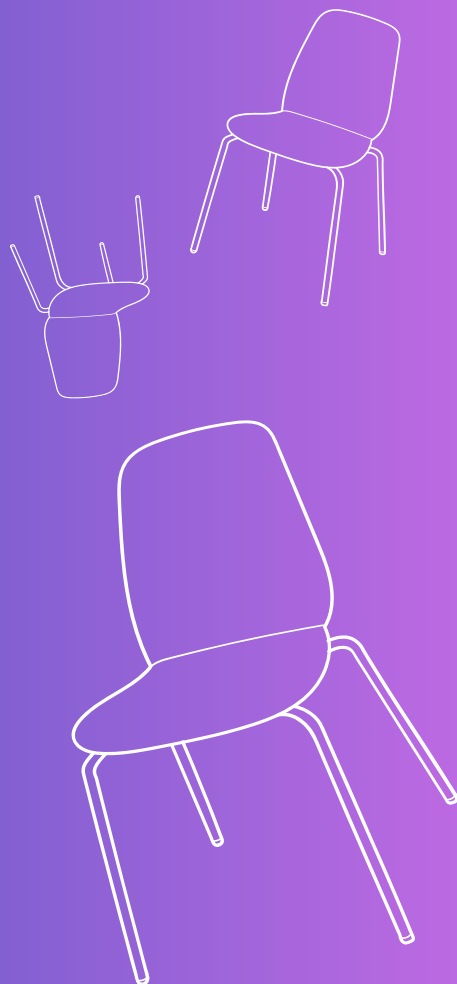
Impressum

Spielzeit 2023/2024

Flyer 1

**Intendanz
Geschäftsführer
Layot/Redaktion
Fotos**

**René Heinersdorff
Jürgen Nimptsch
Violetta Maser
Benjamin Westhoff**

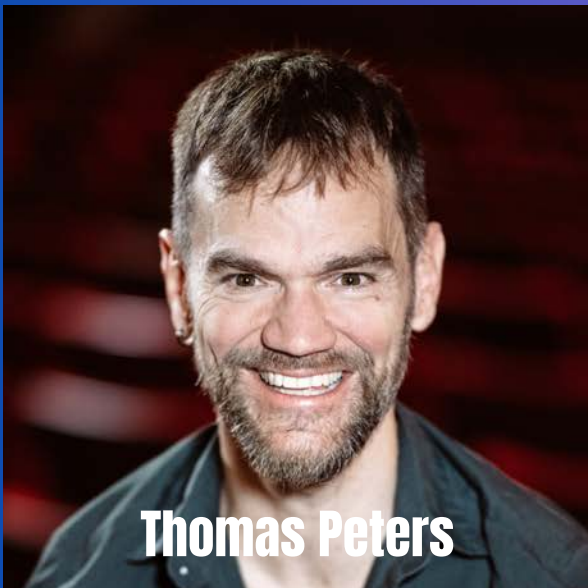




Alexandra Kamp



Karsten Speck



Thomas Peters



Cheryl Angelika Baulig



Thea Seibert von Fock



Madeleine Niesche

SZENEN FOTOS



SZENEN FOTOS



SZENEN FOTOS



SZENEN FOTOS



Alexandra Kamp



Bereits im zarten Alter von elf Jahren konnte Alexandra Kamp ihren ersten großen Erfolg verbuchen, als sie einen nationalen Vorlese-Wettbewerb für sich entschied. Dies markierte den Beginn einer beeindruckenden künstlerischen Reise, die bis heute anhält.

Nach ihrem Abitur verfeinerte sie ihre schauspielerischen Fertigkeiten in Paris an der renommierten Schauspielschule "Les Cours Florant" und vertiefte ihr Können bei der legendären Stella Adler in New York. Seit dem Jahr 2013 begeistert sie das Publikum regelmäßig mit herausragenden Auftritten in Stücken der angesehenen Hamburger Kammerspiele.

Ihr Eintritt in die Welt des Films erfolgte 1998 mit ihrem Debüt in dem französischen Arthouse-Film "Riches, Belles et Cruelles", in dem Claudia Cardinale die Hauptrolle innehatte. Seitdem hat sie in weiteren internationalen Produktionen an der Seite namhafter Schauspieler wie Leslie Nielsen, Steven Seagal, Anouk Aimee, Marisa Berenson, Rosel Zech, Kai Wiesinger, Benjamin Sadler und Uwe Ochsenknecht brilliert.

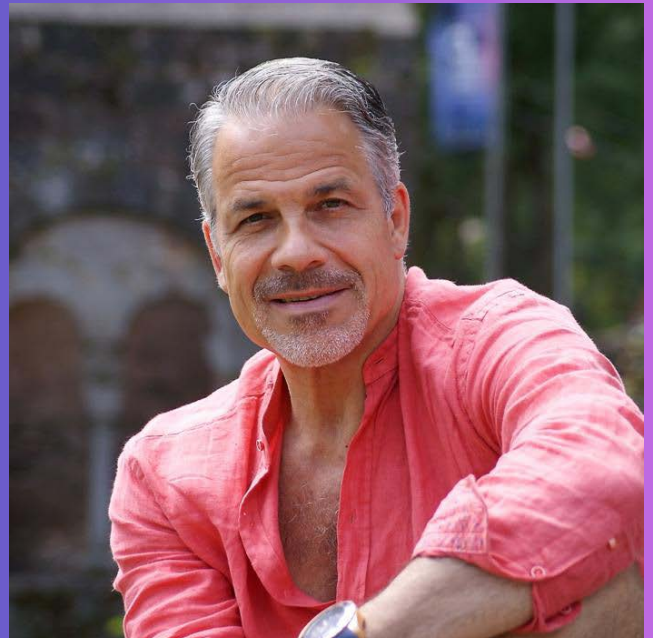
Besonders bemerkenswert ist ihre Zusammenarbeit mit Hape Kerkeling, der ihr komödiantisches Talent erkannte und sie als weibliche Hauptrolle für den Kinoerfolg "Isch kandidiere" engagierte.

Abseits der Leinwand und der Bühne hegt Alexandra Kamp eine tiefe Liebe zur Literatur. Sie lieh ihre unverwechselbare Stimme der Hörbuch-Version von Henry Millers "Sexus", die bei der Deutschen Grammophon erschien, und erntete damit großen Erfolg beim Internationalen Literaturfestival in Berlin sowie beim Internationalen Theaterfestival in Bielefeld.

Ihre beeindruckende Inszenierung von "GUT GEGEN NORDWIND" ist bereits in Neuwied bekannt. Sie hat bereits Tausende von Menschen in Hamburg, Berlin, München, Hannover und bei den Nibelungenfestspielen in Worms begeistert.

Mit großer Freude kehrt Alexandra Kamp wieder auf unsere Bühne in Neuwied zurück, um das Publikum mit ihrem Auftritt in 'TOC TOC' als Marie zu begeistern und zu berühren.

Karsten Speck



Karsten Speck begann seine künstlerische Laufbahn im Alter von fünfeneinhalb Jahren mit Klavierunterricht.

Später, im Alter von elf Jahren, nahm er Gesangsunterricht und erlangte mit achtzehn Jahren Anerkennung, indem er den nationalen Bach-Wettbewerb in der Gesangsklasse für sich entschied. Seine akademische Ausbildung setzte er mit einem zweijährigen Gesangsstudium an der Hochschule für Musik Hanns Eisler fort, gefolgt von einem vierjährigen Studium an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin.

Seine erste professionelle Bühnenerfahrung sammelte er am Berliner Kabarett Die Distel. Seit 1989 arbeitet Karsten Speck als freischaffender Schauspieler und hat in über 90 TV- und Filmproduktionen mitgewirkt. Im Fernsehen ist er bekannt aus erfolgreichen Serien wie "Freunde fürs Leben", "Drei Mann im Bett", "Hallo Robbie" und einigen Episoden von "Das Traumschiff".

Karsten Speck ist nicht nur Schauspieler, sondern auch Entertainer, Moderator und Musiker. Er komponiert regelmäßig Theater- und Filmmusiken.

Aktuell gibt er sein Debüt auf der Bühne der Landesbühne Rheinland-Pfalz in der Rolle des Fred in "TOC TOC".



Madeleine Niesche



Madeleine Niesche, geboren in Röbel/Müritz, verbrachte ihre Kindheit und Jugend in dieser Region.

Ihre beeindruckende Bühnenkarriere begann mit ihrem ersten Engagement am Bremer Theater. In den darauffolgenden Jahren folgten feste Engagements an angesehenen Bühnen, darunter das Hessische Staatstheater Wiesbaden von 1992 bis 1996, das Nationaltheater Weimar von 1997 bis 1998 und das Theater der Stadt Koblenz von 1999 bis 2009, wo sie sogar die Position der stellvertretenden Intendantin bekleidete.

Seit 2009 arbeitet Madeleine Niesche freiberuflich an Bühnen in ganz Deutschland und hat ihre Vielseitigkeit auch in Film, Fernsehen und Hörfunk eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Ein breiteres Publikum dürfte sie vor allem durch ihre herausragende Hauptrolle in der beliebten Telenovela "Rote Rosen" kennen, die sie im Jahr 2018 übernahm.

Während der Lockdown-Zeit im Sommer 2020 spielte Sie zuletzt auf unserer Bühne bei "CORONA PAPERS".



Thomas Peters



Geboren in Trier, absolvierte Thomas Peters sein Studium in Schauspiel, Gesang und Tanz am Konservatorium der Stadt Wien. Seine Liebe zur Bühne und sein Talent für verschiedene Genres haben ihm eine vielseitige Karriere beschert.

Thomas Peters schätzt die Bandbreite der Theaterwelt. Von leichter Komödie, wie in "Die bezaubernde Julia" am Stadttheater Grein, bis zu spannenden Cyber-Thrillern wie "Hardcrash" am Theater Drachengasse in Wien hat er sein Können unter Beweis gestellt. Auch im Musicalbereich hat er mit Erfolg geglänzt, darunter Produktionen wie "Anything goes" am Stadttheater Klagenfurt, "Jesus Christ Superstar" am Theater der Stadt Koblenz, "Evita" am Staatstheater Braunschweig und "La Cage aux Folles" an renommierten Bühnen im deutschsprachigen Raum.

Neben seiner Bühnenpräsenz hat sich Thomas Peters auch als Regisseur etabliert. Seine erste Regiearbeit war die Uraufführung von "Das Greingold" am Stadttheater Grein. Darauf folgten die Inszenierung der Oper "La Cenerentola" sowie zahlreiche Kinder- und Jugendstücke, darunter sein Debüt als Autor mit "Ins Netz gegangen".

Am Schlosstheater hat Thomas Peters bereits in vielen Produktionen mitgewirkt, darunter Märchenaufführungen und den beliebten Erfolg "DIE CURRYWURST QUEEN".



Cheryl Angelika Baulig



Cheryl Angelika Baulig begann ihre künstlerische Laufbahn im Alter von sieben Jahren und trat regelmäßig am Kinder- und Jugendtheater der KUFA in Koblenz auf.

Ihre formale Schauspielausbildung absolvierte sie am Centrum of Dramatic Arts. Bereits während ihrer Ausbildung erhielt sie kleinere Engagements am Stadttheater Koblenz.

Nach ihrer Ausbildung erweiterte sie ihre Bühnenerfahrung bei den Burgfestspielen in Mayen, wo sie in verschiedenen Theatergenres, darunter Musicals, Kinderstücke, Dramen und Komödien, auftrat. Seit 2010 ist Cheryl Angelika Baulig regelmäßig am Landesbühne Rheinland-Pfalz tätig und bringt dort ihre vielseitigen Fähigkeiten ein. Ab 2016 erweiterte sie ihr Repertoire als Protagonistin bei den Karl May Festspielen in Elspe, wo sie verschiedene bedeutende Rollen übernahm, darunter Nscho Tshi und Ribanna. In der Stuntshow spielte sie die Rolle der Amara.

Darüber hinaus sammelte Cheryl Erfahrungen vor der Kamera, indem sie in Kurzfilmen, Imagefilmen und Musikvideos mitwirkte. Sie ist auch als Fotomodell, Schauspielerin, Regieassistentin und Kampfchoreographin aktiv.

Neben ihrer Bühnenarbeit ist Cheryl Angelika Baulig als Ausbilderin in Filipino Martial Arts (FMA) am Institute of Traditional Arts (ITA) in Neuwied tätig. Ihre umfangreiche Erfahrung und ihr Engagement machen sie zu einer vielseitigen und geschätzten Persönlichkeit in den Darstellenden Künsten.



Thea Seibert von Fock



Thea Seibert von Fock wurde 1999 in Starnberg geboren und ist in Südkalifornien aufgewachsen. Schon als junges Mädchen fand sie ihre Leidenschaft für Musik und Theater.

Während der Schulzeit nahm sie von 2014-2017 am Unterricht der Academy for the Performing Arts an der Huntington Beach Highschool teil. Danach studierte sie in Washington D.C. an der Catholic University's Rome School of Music, Drama and Art. Während ihres Studiums absolvierte sie ein Auslandssemester an der Fordham London Dramatic Academy.

2021 schloss sie ihr Studium mit einem Bachelor of Music ab und arbeitete im Anschluss als Live Entertainerin im Robinson Club Ierapetra auf Kreta. Seit sie 2022 nach Deutschland gezogen ist, war sie im Ensemble von "Die Currywurst Queen" (Landesbühne Rheinland-Pfalz) und in der Musik-Show "The Show Must Go On" im Rahmen der Karl-May Festspielen in Elspe (Kammeroper Köln) auf der Bühne zu sehen.

Sie freut sich in "Toc Toc" als Lilli ihr Schauspieldebüt am Schlosstheater Neuwied zu geben.





Heimat leben.

Mit Heimatleben.

Gutes tun – Spenden sammeln –
Codes einlösen: eine Plattform
für alles. Jetzt entdecken unter
www.heimatleben.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Neuwied



AUS ÜBERZEUGUNG: 100% ÖKOSTROM OHNE AUFPREIS!



Für Sie. Für die Region. Für die Umwelt.

Bereits seit 2016 haben wir komplett auf Ökostrom aus 100% Wasserkraft umgestellt. Automatisch – und ohne die üblichen Mehrkosten für Ökostrom, die andernorts erhoben werden. Denn Verantwortung für die Umwelt und die Region zu übernehmen, darf unsere Kunden nicht mehr kosten. Und als Ihr Stadtwerk stehen wir zu dieser Verantwortung.

Weitere Infos zu unserem Ökostrom unter www.NRgie.de/strom

Jetzt wechseln – zu 100% Ökostrom ohne Aufpreis.

Telefon: 02631/ 85 -1400

Stadtwerke Neuwied

Meine Stadt. Meine Energie.

SWN 
www.NRgie.de

Landesbühne Rheinland-Pfalz
Schlosstheater Neuwied

NÄCHSTE PREMIERE

AMPHITRYON

ein Lustspiel von Heinrich von Kleist nicht ohne tragische Momente
Inszenierung von Leonie Rebentisch

27. Oktober 2023

